

D'Musig hed gfägt

■ *Gemeinschaftskonzert Feldmusik Weggis und Jugendmusik der Seegemeinden*

Am Samstagabend, 20. Mai, fand das alljährliche Gemeinschaftskonzert im Pavillon in Weggis statt. Auf der Bühne wirkten die Jugendmusik der Seegemeinden und die Feldmusik Weggis, welche einzeln, wie auch als Gesamtensemble, ein kurzweiliges Konzertprogramm boten.

Sabrina Portmann

Acht Uhr abends marschierten die jungen Musizierenden, unter der Leitung von Fabio Küttel, auf die Bühne. Aufgrund des Auffahrts-Feiertages fehlten einige Stimmen, was die Jugendmusik das zahlreich erschienene Publikum aber zu keinem Zeitpunkt hören liess. Gekonnt führte Fabio Küttel die Jungen durchs Konzertprogramm, welche einmal mehr ihr Können auf den Punkt brachten und grossen Applaus erhielten. Familie, Freunde und interessierte Besuchende kamen in den Genuss der drei Wettbewerbsstücke, welche die Jugendmusik morgen Samstag, 3. Juni 2023 einer fachkundigen Jury unter Beweis stellen dürfen. Mit «Swiss Mountain Village» und dem Marsch «Menzberg» wagen sich die jungen Musikantinnen und Musikanten an zwei Werke von Mario Bürki. Es ist das Jahr der Schweizer Blasmusikliteratur und da sah es Fabio Küttel als selbstverständlich, mit



Krönender Abschluss – rund 60 Musizierende auf der Pavillon-Bühne – es hed gfägt.

Mario Bürki einen erfolgreichen Schweizer Komponisten für das Luzerner Kantonale Jugendmusikfest zu wählen. Ergänzend zu den beiden genannten Stücken spielt das Jugendorchester «Dream, Imagine, Live» von Larry Clark. Morgen früh um 09.00 Uhr macht die Jugendmusik der Seegemeinden den Auftakt in der Kategorie Harmonie Unterstufe. In der Sporthal-

le «Wolfsmatt» in Ruswil dürfen sie ihre monatelange Vorbereitung einem hoffentlich grossen Publikum präsentieren. Die jungen Musizierenden sind top motiviert und vor allem hungrig auf einen weiteren Sieg, so zwei Stimmen aus der Musik. Seien auch Sie mit dabei und drücken Sie die Daumen!

Nach dem fulminanten Start der jungen Generation übernahm die Feldmusik Weggis, unter der Leitung von Erich Zumstein. Dass Musik verbindet und über Generationen weitergegeben wird, spricht für sich, wenn man die Feldmusikantinnen und -musikanten genauer betrachtet. So spielen viele Familienmitglieder in denselben Reihen, wodurch das Kulturgut Musik noch viele Jahre und Jahrzehnte weitergetragen wird. Doch Familie muss nicht zwingend mit Blut versiegelt sein – auch gute Kameradschaft und damit verbunden jahrelange Freundschaften prägen die Vereine in den Seegemeinden. Ist man einmal Teil der Musikfamilie, lässt sie einen niemals mehr los – so kommt es, dass Jung und Alt gemeinsam Musik macht und dabei nicht nur die eigenen Herzen

erwärmt, sondern auch all denen, die den wunderbaren Melodien lauschen. Die Feldmusik hat mit ihrem bunten Mix den Geschmack aller getroffen, war es mit dem pompösen Konzertmarsch «Hermes», der immerwährenden Musik von Bert Kaempfert und Elton John, oder afrikanischen Klängen von «Baba Yetu». Den krönenden Abschluss des Konzertabends vollbrachten beide Formationen vereint. Mit dem Medley «80er Kult(-tour)» und einer der wohl bekanntesten Polkas «Böhmischer Traum» wurde das i-Tüpfelchen gesetzt und es blieben keine Worte, ausser «D'Musig hed gfägt!».

Abschliessend gehört ein herzlicher Dank Margrit Röllin und ihren helfenden Händen im Background, welche für die Festwirtschaft sorgten. Ebenfalls ein Dank an Fabio Küttel und Sabrina Portmann, welche mit Leichtigkeit und Humor durch den Konzertabend geführt haben. Und nicht zuletzt gilt auch ein grosser Dank Ihnen, liebe Konzertbesucherinnen und -besucher, für den grossen Beifall und Ihr Erscheinen. Bis im nächsten Jahr!



Die Jugendmusik der Seegemeinden unter der Leitung von Fabio Küttel.